

Zukunfts-Ticker Rhön

BIOSPÄHÄRENRESERVAT

0252 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön
**10 Jahre UNESCO-Anerkennung
 Biosphärenreservat Rhön**

Im Herzen Deutschlands liegt im Dreiländereck von Hessen, Bayern und Thüringen das Biosphärenreservat Rhön. Auf einer Fläche von ca. 185.000 ha erstreckt sich eine der bedeutendsten Kulturlandschaften Europas. Dies wurde nicht zuletzt durch die Auszeichnung der Rhön seitens der UNESCO mit dem Prädikat Biosphärenreservat dokumentiert. Die Rhön ist dabei eines von 360 weltweiten Biosphärenreservaten. Dies sind von der UNESCO ausgezeichnete, einzigartige Gebiete, in denen Leben und Wirtschaften im Einklang mit der Natur stattfinden soll. Diese Aufgabe kann und soll nicht gegen, sondern mit den Menschen der Region gelöst werden. Kreativität und Innovation, aber auch Besinnung auf die guten Traditionen sind der Motor.

Ziel des UNESCO-Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ ist die Erhaltung der Natur als Lebensgrundlage des Menschen einerseits und die Gestaltung von Lebensraum mit all den biologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Faktoren andererseits.

In Biosphärenreservaten soll der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur und die Entwicklung der Region, somit der Einklang von Mensch und Umwelt modellhaft aufgezeigt werden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind gemeinsame Anstrengungen der Bewohner, der Landkreise und des Landes erforderlich.

Das Biosphärenreservat hat Anteil an Bayern, Hessen und Thüringen. Für jedes Land wurde eine Verwaltungsstelle eingerichtet, die insbesondere die Umsetzung der Ziele des Biosphärenreservates koordinieren und initiieren soll. Die drei Verwaltungsstellen tun dies zusammen mit einer Vielzahl von anderen Behörden und Einrichtungen und arbeiten eng zusammen. Sie sind Anlaufstelle für alle, die Informationen zum Biosphärenreservat haben möchten.

Weitere Informationen:

Thür. Verwaltungsstelle, Mittelsdorfer Str. 23, 98634 Kaltensundheim, Tel. 03 69 46 / 38 20

Bayer. Verwaltungsstelle, Oberwaldbehringer Str. 4, 97656 Oberelsbach, Tel. 0 97 74 / 9 10 20

Hess. Verwaltungsstelle, Groenhoff-Haus Wasserkuppe, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54 / 9 61 20

www.biosphaerenreservat-rhoen.de



Rhönschaf als Symbol

Ein Projekt im Sinne des Biosphärenreservates zur Erhaltung der Rhön als dem "Land der offenen Fernen" ist die Wiedereinführung des Rhönschafes. 1985 in der Rhön nicht mehr vorhanden kehrt das Rhönschaf durch die Tätigkeit vieler zurück. Die Effekte sind schonende Beweidung sensibler Sonderstandorte und die artgerechte Tierhaltung in montanen Grünlandbereichen, daneben eine Minderung hoher Landschaftspflegekosten. Mittlerweile entwickelt sich das Rhönschaf auch als Symbolfigur für eine Identität in der Region Rhön.

Foto: Karl-Friedrich Abe

10 Jahre Biosphärenreservat Rhön

Jubiläumsprogramm (1. Teil)

Monat Mai

14.05.01, 10.30 Uhr, Oberelsbach, Einweihung Haus der Langen Rhön mit Staatsminister Dr. Schnappauf
V: Bayer. Verwaltungsstelle

14.05.01, 19.30 Uhr Rotmilan - Vogel des Jahres 2000, Dia-Vortrag von Torsten Kirchner im Groenhoff-Haus auf der Wasserkuppe. (5 DM pro Person, Kinder und Jugendliche sind frei, Dauer: 2 - 3 Stunden)
V: Hess. Verwaltungsstelle

14.05. - 30.07.01, Ausstellung: "Der Rotmilan", Nabu Gersfeld, Infostelle Groenhoff-Haus - Wasserkuppe, täglich geöffnet, kostenfrei
V: Hess. Verwaltungsstelle

16.05.01, 8.30 Uhr, Konvent mit den evangelischen Pfarrern, gesonderte Einladung
V: Thür. Verwaltungsstelle, Pfarrer Kaltensundheim

19.-20.05.01, ganztags, Hauptnaturschutztagung Rhönklub, s. gesondertes Programm
V: Rhönklub mit Bayer. Verwaltungsstelle

20.05.01, ganztags, Haus der Langen Rhön und Haus der Schwarzen Berge, Bayern Tour Natur, siehe gesondertes Programm
V: Verein Naturpark und Bayer. Verwaltungsstelle

22.05.01, 15.00 und 19.30 Uhr, Tag der Biodiversität
Exkursion und Diavortrag
V: Thür. Verwaltungsstelle, Zool. Gesell. Frankfurt

24./25.05.01, 14.00 Uhr, Besuch des NABU- Cuxhaven im BR Rhön
V: Thür. Verwaltungsstelle

Monat Juni

01.06.01, 11.00 Uhr, Eingang Schwarzes Moor, Neueröffnung Moorsteig im Schwarzen Moor,
V: Bayer. Verwaltungsstelle mit Verein Naturpark

04.06.01, 11 – 17.00 Uhr, Deutscher Mühlentag
Tag der offenen Tür bei Mühlen und Wasserkraftanlagen (siehe Presseankündigung)
V: Hess. Verwaltungsstelle

15.06.01, 19.30 Vortrag, Managementzentrum Oberelsbach,

16.06.01, 10.00 Uhr, Exkursion, Parkplätze Schornhecke und Schwarzes Moor, Maßnahmen der Besucherlenkung und störungsempfindliche Tierarten – Vorträge, Diskussionen
V: Bayer. Verwaltungsstelle

07.06.01, 14.00 Uhr, Managementzentrum Oberelsbach, Führung: Thema Wiese

13.06.01, 14.00 Uhr, Managementzentrum Oberelsbach, Führung: Thema Wiese
V: Bayer. Verwaltungsstelle

17.06.01, 14.00 Uhr, Präsentation der Multivisionsshow "Die Rhön", anschließend Möglichkeit zur Diskussion mit der Naturwacht und Begehung der Infostelle des Biosphärenreservats Rhön, Ort: Groenhoff-Haus - Wasserkuppe, kostenfrei
V: Hess. Verwaltungsstelle

16.06.01 u. 17.06.01, ganztags, Stadtfest Ostheim mit Ausstellung zum Biosphärenreservat Rhön
V: Stadt Ostheim mit Bayer. Verwaltungsstelle

22.-24.06.01, ganztags, an verschiedenen Orten Mountainbike-Routenkonzept, s. gesondertes Programm
V: ADFC NES mit Verein Naturpark

In Vorbereitung: Birkwildmanagement in Thüringen
Thür. Verwaltungsstelle
V: AG Birkwild Thüringen

Monat Juli

06.07.01, 14.00 Uhr, 07.07.01, 9.00 Uhr, Managementzentrum Oberelsbach internationale Abschlussveranstaltung LIFE-Projekt länderübergreifend, s. gesondertes Programm
V: Bayer. Verwaltungsstelle, LIFE-Projektmanagement

06./07.07.01, Fledermausfest in Neidhartshausen
V: Thür. Verwaltungsstelle, Naturschutzzentr. „Alte Warth“, IG Fledermausschutz Thür.

08.07.01, v. 10.00 - 13.00 Uhr, Geführte Wanderung Faschau-Herpfer Fichten-Gleimershäuser Plätzchen,
V: Thür. Verwaltungsstelle, Fremdenverkehrsverein Geba e.V.,

14.-15.07.01, ganztags, Kreuzberg Veranstaltung des Bayer. Rundfunks zu 50 Jahre Sender Kreuzberg, s. gesondertes Programm
V: Bayer. Rundfunk mit Bayer. Verwaltungsstelle u.v.a.m.

15.07.01, ganztags, Aktionstag Freilandmuseum Fladungen zum Jahresthema Essen und Trinken mit Vortrag durch Verwaltungsstelle
V: Freilandmuseum Fladungen mit Bayer. Verwaltungsstelle

22.07.01, 9.00, Schafstall Ginolfs Wanderung mit dem Rhönschäfer
V: Bayer. Verwaltungsstelle mit Weidgemeinschaft

Fortsetzungen in Ausgabe 11.

Achtung! Neue Anschrift und Erreichbarkeit Redaktion Zukunfts-Ticker Rhön, siehe Seite 8.

0253 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Wasserkuppe**

Regionalladen ist neuer Partner des Biosphärenreservates Rhön

Hessens höchster Bauernmarkt, der Regionalladen auf der Wasserkuppe, wird Partner des Biosphärenreservats Rhön. Als „Schaufenster der Region“ werden den zahlreichen Besuchern des Informationszentrums im Groenhoff-Haus regionale Produkte präsentiert und verkauft. Die Rhöner Vielfalt reicht von kulinarischen Spezialitäten bis zu handwerklichen Erzeugnissen und Kulturellem in lesbarer und hörbarer Form. Mit der Anerkennung als Partnerbetrieb des Biosphärenreservates reiht sich der Regionalladen Wasserkuppe ein in das Netzwerk aus Betrieben der Landwirtschaft, der Gastronomie, von Lebensmittelverarbeitern und Handwerkern der Rhön. Am 1. Mai 2001 überreichte der Vorsitzende, Kurt Lehmann, erstmals die Urkunde an den Regionalladen.

Konkrete Kriterien sind zu erfüllen

Die Anerkennung als Partnerbetrieb ist für die Frauen vom Rhöner Durchblick e.V., als Träger des Regionalladens, Freude und Verpflichtung zugleich. Schon vor Monaten hatten sie sich das Ziel gesteckt, erster Partnerschaftsladen im Biosphärenreservat Rhön zu werden, um ihren Beitrag zum Wirtschaften im Einklang mit der Natur zu leisten. Konkrete Kriterien, wie sie auch für die Partnerbetriebe aus Landwirtschaft, Gastronomie oder Handwerk bestehen, sind zu erfüllen. So müssen mindestens 25% des Warensortimentes von Partnerbetrieben gestellt werden. Für den Bereich Landwirtschaft bedeutet dies, dass diese Lebensmittel nicht nur aus der Rhön stammen, sondern nach den Kriterien des Ökologischen Landbaues erzeugt wurden. Nur max. 10% des Sortimentes dürfen aus konventioneller Handelsware bestehen. Der größte Teil der Waren (65%) wird durch Produkte aus dem Biosphärenreservat Rhön gedeckt, bzw. muss ökologisch erzeugt worden sein. Damit sind mindestens 90 % der Waren aus dem Biosphärenreservat und/oder aus ökologischer Erzeugung. Und dabei handelt es sich nur um eine Übergangsregelung. In den nächsten zwei Jahren werden die Anforderungen an den Regionalladen Wasserkuppe steigen.

Verschiedene Aktionen geplant

Ab 2003 soll das Warensortiment zu 50% durch die geprüfte Qualität und Herkunft der Partnerbetriebe gewährleistet werden. Damit das Ganze auch glaubwürdig ist, muss sich der Laden regelmäßigen Kontrollen eines unabhängigen, vereidigten Institut unterwerfen. Die kontinuierliche Zunahme der Partnerbetriebe ermögliche die erforderliche Erweiterung im Warenangebot. In verschiedenen Aktionen werden im Laufe des Jahres Produkte und Produzenten gesondert vorgestellt.

Weitere Informationen:

**Rhöner Durchblick e.V., Groenhoff - Haus
Wasserkuppe, 36129 Gersfeld
Tel.: 0 66 54/ 91 95 31
Fax: 0 66 54/ 91 95 31**

0254 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Bad Neustadt**

Rückblick auf 2000 und neue Aufgaben in der Umweltbildung

Ein Rückblick auf eine erfolgreiche Arbeit im Jahr 2000 und neue Aufgaben waren Thema in der Mitgliederversammlung des Vereins Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V.. Dem Verein gehören 20 Gemeinden im Landkreis Rhön-Grabfeld und 19 im Landkreis Bad Kissingen sowie 4 Verbände an. Neben der Erstplatzierung der Region Rhön im Wettbewerb Regionen der Zukunft war ein weiteres Thema der im vergangenen Jahr fortgeschriebene Pflege- und Entwicklungsplan durch das Landschaftsarchitekturbüro Neisser. Zu neuen Aufgaben gehört verstärkt die Umweltbildung.

Eröffnung eines neuen Informationszentrums

Am 14. Mai wurde in Oberelsbach eine weitere Umweltbildungseinrichtung – „Haus der Langen Rhön“ durch den Staatsminister Dr. Werner Schnappauf, Bayerischer Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen übergeben.

Für beide bestehenden Informationszentren - „Haus der Schwarzen Berge“ in Oberbach und „Haus der Langen Rhön in Oberelsbach - wird Diplom-Biologe Klaus Spitzl für die Umweltbildung zuständig sein.

**Info: Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V., Kurt Mauer, Oberwaldbehrunger Str. 4, 97656 Oberelsbach,
Tel. 0 97 74 / 91 02 50, Fax 0 97 74 / 91 02 21**

REGIONALE HÖHEPUNKTE

0255 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Bad Kissingen**

1200 Jahre Bad Kissingen - ein Weltbad lädt ein

Das Jahr 2001 steht für Bad Kissingen ganz im Zeichen des 1200jährigen Jubiläums. Bad Kissingen war zu fast jeder Zeit seiner Geschichte von Bedeutung, sei es als Ort der Salzgewinnung, als Sitz der Henneberger mit Otto von der Botenlauben an der Spitze, als fürstbischöfliches und später als königliches Bad, als Weltbad des ausklingenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Namen wie Sissi, König Ludwig I., Otto von Bismarck, Leo Tolstoi und Thedor Fontane sind mit dem Weltbad verbunden. Festivals wie der Kissinger Sommer und der Kissinger Winterzauber, Ausstellungen und das Bismarck-Museum tragen zum breitgefächerten kulturellen Angebot des bekanntesten Kurortes Deutschlands bei.

Weitere Informationen und Festprogramm:

Büro 1200 Jahre Bad Kissingen

Marktplatz 12

97688 Bad Kissingen

Tel: 09 71 / 7 85 11 14, Fax: 09 71 / 7 85 11 19

bzw. info@badkissingen-1200jahre.de

Das Programm ist online unter www.badkissingen-1200jahre.de

0256 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Wasserkuppe**

Prominente Unterstützung für die Jugendbildungsstätte Wasserkuppe

Prominente Unterstützung erhält die Jugendbildungsstätte Wasserkuppe gGmbH bei ihren Bemühungen zum Umbau der ehemals militärisch genutzten Gebäude auf Hessens höchstem Berg zu einem ansprechenden Jugendgästehaus und einer attraktiven Jugendbildungsstätte.

Bundesfinanzminister **Hans Eichel**, der hessische Justizminister **Dr. Christean Wagner**, der Schauspieler **Hardy Krüger** sowie **Willi Görlach** (Mitglied des Europäischen Parlamentes) und **Margit Trittin** (Bürgermeisterin von Gersfeld) stellen sich als "Botschafter" für das gemeinnützige Projekt der Einrichtung eines überregionalen Zentrums des Flugsports, der Umweltbildung und der erlebnisorientierten Jugendarbeit zur Verfügung.

Mit Unterstützung dieses außergewöhnlichen "diplomatischen Corps" und durch vielfältige Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit und des Sponsorings sollen weitere Spender und Helfer für die Jugendbildungsstätte geworben werden. Weitere Prominente aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport, die den Aktiven der Jugendbildungsstätte dabei helfen wollen, dass sich Jugendliche ihren Traum vom Fliegen im Biosphärenreservat Rhön ermöglichen können, haben ihr Interesse signalisiert.

Kontakt :

Harald Schäfer, Geschäftsführer

Tel.: 0 66 58 / 91 90 01

e-mail : wasserkuppe@web.de

<http://www.wasserkuppenzentrum.de>

- Tourismus und touristische Infrastruktur
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Standortentwicklung für Wohnen und Gewerbe
- Land- und Forstwirtschaft
- Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen
- Regionale Kooperationen
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Verbesserung der regionalen Erreichbarkeit
- Beachtung der Belange der Agenda 21

Nachdem in einer ersten Bürgermeisterkonferenz über das Thema informiert wurde, bildete sich eine Lenkungsgruppe, die die weiteren Schritte vorbereitet. Man war sich in den bisherigen Treffen einig, unbedingt die Kosten für die Erarbeitung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes minimal zu halten. Das REK muss auf der Basis vorhandener Planungen und Studien erstellt werden und wird im Ergebnis auch Korrekturen und Aktualisierungen ausweisen, um eine neue Qualität zu erreichen. Die nächste Bürgermeisterkonferenz ist am 29. Mai in Kaltenordheim geplant. Inhalt wird die Bildung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft aller Kommunen sein – wichtigste Fördergrundlage des REK's für die Thüringer Rhön.

Weitere Informationen:

Landratsamt Wartburgkreis

Wirtschaftsamt /

Regionalmanagement Thür. Rhön

Regina Filler

Erzberger Allee 14

36433 Bad Salzungen

Tel. 0 36 95 / 61 53 07, Fax 0 36 95 / 61 76 12.

REGIONALENTWICKLUNG

0257 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

Erste Auswertung zur Beteiligung am REK Thüringer Rhön

Den im Jahr 2000 verliehenen Titel „Rhön – Region der Zukunft“ gilt es auch im Thüringer Teil der Rhön weiter umzusetzen. Dabei ist eine stärkere Zusammenarbeit der Gemeinden von großer Bedeutung. Als wichtiges Instrument der Regionalentwicklung, werden durch den Freistaat Thüringen Regionale Entwicklungskonzepte (REK) gefördert.

Dieses REK kann ein geeignetes Mittel sein, die noch vorhandenen unterschiedlichen Strukturen zwischen Thüringen, Hessen und Bayern auszugleichen. Neben einer abgestimmten Entwicklungsstrategie – maßgeblich für spätere Förderfähigkeit regionaler Projekte – wird durch das REK auch eine Basis für die zukünftige Zusammenarbeit der Kommunen, eine Stärkung der Region und die Schaffung einer Rhön-Identität erreicht.

39 Kommunen haben bisher der Beteiligung am Regionalen Entwicklungskonzept im Thüringer Teil der Rhön zugestimmt. Ebenfalls werden in weiteren Kommunen zu diesem Thema Abstimmungen erfolgen. Über Fragebögen wurden die Prioritäten und Schwerpunktbereiche schon einmal vorab in den Kommunen ermittelt:

JUGEND UND BILDUNG

0258 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Fulda

FH für Einsteiger –Tag der offenen Tür am Mittwoch, 16. Mai

Bei der für viele Schülerinnen und Schüler anstehenden Studienwahl kommt es auf die richtige Orientierung und auf Informationen aus erster Hand an.

Am Mittwoch, 16. Mai, bietet sich eine solche Gelegenheit. Die FH Fulda öffnet ihre Türen für die Öffentlichkeit.

Mit über 70 Einzelveranstaltungen aus acht Fachbereichen zeigt die FH Fulda, dass sie viel zu bieten hat und sich der Einstieg lohnt. Das Angebot zum Tag der offenen Tür reicht von der Teilnahme an regulären Vorlesungen bis hin zu Führungen, Experimenten in den Laboren und Aktionen studentischer Projektgruppen. In Einführungsveranstaltungen stellen sich die Fachbereiche vor.

Bei schönem Wetter veranstaltet die Fachhochschule einen Info-Markt zum Studium auf dem Campus, bei Regen in der Halle 8.

Das Programmheft kann telefonisch unter 0661/9640 -101 angefordert

werden (oder Fax: 0661/9640-189). Im Internet ist das Programm unter:

www.fh-fulda.de/tdot/index.htm zu finden

INTERNET

0259 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

Fachfirmen zur Umsetzung des Internetportals Rhön gesucht

Als ein wichtiger Schwerpunkt für die weitere Tätigkeit der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön steht die Thematik Internetportal Rhön. Der länderübergreifende Arbeitskreis 1 "Information und Kommunikation" der ARGE Rhön beriet am 20. April zur weiteren Vorgehensweise. In der jetzigen Arbeitsphase sind interessierte Firmen der Region angesprochen, die die notwendigen Leistungen und Anforderungen erbringen können.

Fachkenntnisse und Referenzen gefragt

Um eine hohe inhaltliche und technische Qualität zu erzielen, sind vor allem gute fachliche Kenntnisse, Referenzen und Erfahrungen der Firmen bei ähnlichen Projekten gefragt. Geplant ist auf Grundlage eines Pflichtenheftes die Projektausschreibung, die Realisierung und die Projektabschlussnahme zu gewährleisten. Die definierten Grundanforderungen sollen ermöglichen, bestehende Internet-Angebote mit Rhön-Bezug zu bündeln und notwendigerweise zu erweitern. Als "Hauptbausteine" werden die länderübergreifenden Informationen zur Arbeit der ARGE Rhön, vorhandene Angebote der Tourismusinformationsstellen und Informationen zum Biosphärenreservat Rhön integriert.

Interessenbekundungen und weitere Informationen: Arbeitskreis 1, Regina Filler, Tel. 03695/615307, Fax 03695/617612 und e-mail: filler@wartburgkreis.de

0260 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Schmalkalden

Vermarktungsmöglichkeiten durch das System rmp im Internet

„Vermarktung und Kauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse, regionaler Produkte und Dienstleistungen unter Nutzung der Möglichkeiten im Internet, speziell rmp (rural market place – elektronischer ländlicher Marktplatz“ – war das Thema eines 2-tägigen Lehrgangs am 10. und 11. Mai in Schmalkalden. Dazu eingeladen hatten die Landwirtschaftsämter Eisenach, Hildburghausen und Meiningen in Verbindung mit dem Verein „Südthüringer Grüne Heimat“ e. V. Breitingen.

rmp als e-commerce-projekt europaweit

Ziel der Veranstaltung war, die Erfahrungen und besonders die Grundfertigkeiten im Umgang mit dieser europaweiten Marktplattform – rmp – zu vermitteln. Gefördert wurde diese Maßnahme durch die Europäische Gemeinschaft und den Freistaat Thüringen. **rmp** wurde als e-commerce-Projekt europaweit 1997 gestartet. Über LEADER II wurden bereits Projekte in Deutschland gefördert.

Weitere Informationen:
www.rmp-deutschland.de

0261 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Ansbach

Infobörse für Regionalentwicklung

Die Internetplattform www.reginet.de, Infobörse für die Regionalbewegung in Deutschland, wurde zum Jahreswechsel in Teilen neu gestaltet. Mit einer aktiven Jobbörse, Literaturrezensionen und der Möglichkeit eigene Fragen und Probleme in Foren einzubringen, wurden neue Serviceleistungen für die Initiativen eingerichtet. Damit soll der Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit der Initiativen weiter voran bringen. Unter www.reginet.de können auch in Zukunft eigene Angebote, Literaturhinweise etc. eingestellt werden. Hierfür bedarf es einer Anmeldung – diese erfolgt kostenlos. Notwendig ist ein User-Name und ein Kennwort sowie eine gültige e-mail-Adresse. Der Vorteil ist, das Beiträge selbst editiert werden können und ggf. Antworten direkt zurückgehen.

Info: Deutscher Verband für Landschaftspflege, Bernd Blümlein, Eyber Str. 2, 91522 Ansbach, Tel. 09 81 / 9 50 42 47, Fax 09 81 / 9 50 42 46, e-mail: info@lpv.de

DACHMARKE

0262 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Gersfeld

5 Arbeitsgruppen für Dachmarke

Die Arbeitsgruppe „Dachmarke Rhön“ traf sich zu einer konstituierenden Sitzung am 19. April. Auf Grundlage der Beschlüsse der Leitungsgruppe der ARGE Rhön wurde diese Arbeitsgruppe einberufen, um bis 30. Juni 2001 ein nachvollziehbares Konzept zur Umsetzung einer Dachmarke Rhön zu erarbeiten. Als Leiter der Arbeitsgruppe wurde Heinrich Hess, Leiter der Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, hess. Teil, ernannt.

Die Arbeitsgruppe Dachmarke Rhön wurde in 5 Arbeitskreise untergliedert:

1. Landwirtschaft, Direktvermarkter

Sprecher: Dr. Schöberlein, Landwirtschaftsamt Meiningen

2. Verarbeitendes Gewerbe – Lebensmittelbereich, Regionalläden

Sprecher: Eugen Sauer, Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, hess. Teil

3. Tourismus, Angebotsservice, Beherbergungsgewerbe, Infrastruktur

Sprecher: Axel Wirth, Geschäftsstellenleiter der Tourismusgemeinschaft Thüringer Rhön e. V.

4. Forstwirtschaft, Handwerk im Nonfood-Bereich

Sprecher: Heinrich Hess, Leiter der Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, hess. Teil

5. Gastronomie

Sprecher: Michael Geier, Leiter der Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, bayer. Teil

Die AK 1, 4 und 5 verständigten sich bereits darauf, eine Premiummarke für die Rhön zu definieren.

Weitere Informationen:

Info: Heinrich Hess, Leiter der Verwaltungsstelle Biosphärenreservat, hess. Teil, Wasserkuppe, Groenhoff-Haus, 36129 Gersfeld, Tel 0 66 54 / 9 61 20, Fax 0 66 54 / 96 12 20

TOURISMUS

0263 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Kempton/Rhön**

Erster Innovationswettbewerb „Gäste auf dem Bauernhof“

Auch für Rhöner Landwirtschaftsbetriebe interessant sein dürfte der auf Initiative des Amtes für Landwirtschaft und Ernährung Kempton/Lindau und des Landkreises Oberallgäu erstmalig ausgeschriebene Innovationswettbewerb „Gäste auf dem Bauernhof“.

Aufgefordert zur Teilnahme sind alle Anbieter „Gäste auf dem Bauernhof“, die innovative Lösungen in den Bereichen

- Vermietung: z. B. besondere Einrichtung und Ausstattung der Ferienwohnungen nach einem durchgängigen Unternehmenskonzept
- Dienstleistung im Rahmen von GaB: z. B. besondere zielgruppenorientierte Angebote (Kinder, Senioren, Singels,), ideenreiche Pauschalangebote, Gruppenreisen, Paketangebote
- Internetauftritt / Innovatives Marketing
- Kooperationen von Beherbergungsbetrieben darlegen können sowie Land- und Hauswirtschaftsschulen, land- und hauswirtschaftliche Forschungseinrichtungen, Universitäten, Fachhochschulen, etc. die innovative Lösungen einbringen können.

50.000 DM ist die Gesamtsumme, mit der GaB Innovationspreis dotiert ist. Maximal 10 Teilnehmer werden durch die Jury zur Preisverleihung nominiert. Die Preisgelder sind in 10 Einheiten à 5.000 DM gesplittet.

Bewerbungsschluss ist der 15. September 2001. Die Preise werden im Rahmen der Internationalen Fachtagung „Gäste auf dem Bauernhof“ (22. – 24. Oktober 2001 in Dietmannsried, Landkreis Oberallgäu) am 24. Oktober 2001 ausgelobt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.innovationspreis-qab.de.

0264 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Rasdorf/Geisa**

Museum Point Alpha - Enthüllung von touristischen Hinweisschildern

Touristische Hinweisschilder weisen zukünftig an der BAB A 7 auf das Grenzmuseum Point Alpha hin. Der Abteilungsleiter für Straßenbau im hessischen Wirtschafts- und Verkehrsministerium, Rolf Crone, nahm kürzlich die Enthüllung der Schilder vor. Sie stehen ca. zwei Kilometer vor der Ausfahrt Hünfeld/Schlitz in beiden Fahrtrichtungen (in Richtung Norden bei km 551,4 und in Richtung Süden bei km 547,250). Point Alpha war bis 1989 einer der wichtigsten Vorposten der NATO an der ehemaligen Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik. Eine kleine amerikanische Einheit stand hier unmittelbar am Todesstreifen den Soldaten des Warschauer Paktes gegenüber. Nach dem friedlichen Umbruch im Jahr 1989 und im darauffolgenden Jahr der Wiedervereinigung zog das Militär auf beiden Seiten ab. Zurück blieben ein Stück Grenzbefestigung und das amerikanische Camp. Heute ist der Point Alpha eines der 28 bestehenden

Museen an der ehemaligen Grenze. Die spartanischen Wohn-, Schlaf- und Aufenthaltsbaracken, eine große Panzerhalle sowie ein Beobachtungsturm erinnern an die vierzigjährige Anwesenheit amerikanischer Soldaten. Dargestellt wird auch die Geschichte der ausgeklügelten DDR-Grenzbefestigungen. Desweiteren sind LKW-Sperren, ein befestigter Erdbunker sowie ein DDR-Wachturm erhalten. Point Alpha - ein Relikt aus der Zeit des Kalten Krieges - weist Schulklassen sowie und weiteren Besuchern auf ein Stück Deutsch-Deutscher Geschichte hin und soll einen Beitrag dazu leisten, die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit unserer jüngsten Vergangenheit zu bewirken.

Kontakt & Information:

Grenzmuseum Rhön "Point Alpha" e.V.

Geschäftsstelle: Hummelsberg 1

36169 Rasdorf

Tel. 0 66 51 / 91 90 30

Fax 0 66 51 / 91 90 31

e-mail: PointAlpha@t-online.de,

PointAlpha@aol.com

Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte "Point Alpha" e.V.

Vereinssitz: Am Markt 27

36419 Geisa/Rhön

WIRTSCHAFT

0265 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Schmalkalden**

1. Unternehmenskontaktmesse in Schmalkalden am 22. und 23. Juni

Die erste Unternehmenskontaktmesse an der Fachhochschule Schmalkalden findet am 22. und 23. Juni 2001 statt. Ziel ist es, interessierten Firmen die Möglichkeit zu geben, junge, kreative und aufgeschlossene Mitarbeiter frühzeitig für ihr Unternehmen zu gewinnen. Neben den Absolventen der Fachhochschule Schmalkalden sind auch Studierende und Absolventen der anderen Thüringer Hochschulen eingeladen. Die Unternehmenskontaktmesse **SMILE!**, die auf dem Gelände der Fachhochschule stattfindet, wird von der Studentischen Unternehmensberatung Schmalkalden **STUBS** initiiert und organisiert. Innovative Studiengänge, wie Wirtschaftsrecht oder Volkswirtschaftslehre sind an der FH Schmalkalden genauso etabliert wie traditionelle Studienrichtungen wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsinformatik sowie Betriebswirtschaftslehre.

Rund 2500 Akademiker absolvieren an der Fachhochschule Schmalkalden ein praxisnahes Studium. Die Ausbildung dauert vier Jahre und wird mit einem Diplom (FH) abgeschlossen. Auch ist immer ein Praxissemester integriert.

Kontakt:

Stubs e.V., Allendestr. 68, 98574 Schmalkalden

Telefon 0 36 83 / 79 81 54

e-mail post@stubs.de

www.smile-messe.de

0266 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Schmalkalden**
Existenzgründerlehrgang für den ländlichen Raum geplant

Zur Erleichterung des Starts in die Selbständigkeit ist ein spezieller Existenzgründerlehrgang für den ländlichen Raum geplant, dessen Programm über den üblichen Zeitrahmen (32 Stunden) bisheriger Existenzgründerseminare hinausgehen soll.

Beginnend mit einem Orientierungsseminar wird eine auf die Idee des künftigen Existenzgründers abgestimmte Schulung und individuelle Vorbereitung erfolgen. Neben der Erarbeitung eines notwendigen Unternehmenskonzeptes wird eine Marktanalyse den Einstieg in den neuen beruflichen Weg für die Teilnehmer erleichtern.

Coaching nach Gründung des Unternehmens

Speziell auf den ländlichen Raum zugeschnitten, wird der Lehrgang alle wichtigen Informationen und Grundlagen vermitteln, um eine eigenes Unternehmen gründen zu können. Als Besonderheit ist geplant, nach der Gründung des Unternehmens ein Coaching für 1 Jahr anzubieten, um in dieser Phase eine Hilfestellung zu gewährleisten.

Der Lehrgang wird voraussichtlich im TGF Schmalkalden stattfinden. Lehrgangsbeginn erfolgt bei entsprechender Teilnehmerzahl und Klärung aller notwendigen Modalitäten.

Info: TGF Schmalkalden, Tel. 03683/798103, Ansprechpartner ist Dietrich Hübner

ENERGIE

0267 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Fulda**
RWZ engagiert sich für regionale Energiestationen

Das Kuratorium der Stiftung RWZ (Regionales Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur) in Fulda hat auf seiner Sitzung vom 3. April die weitere Förderung innovativer Projekte in der Region beschlossen. Auf die im Februar erfolgte öffentliche Ausschreibung projektbezogener Stiftungslehraufträge gingen beim RWZ sieben Ideenskizzen zu unterschiedlichen Themen ein. Das Gremium entschied sich dafür, vorrangig eine Projektidee zu unterstützen, mit der regionale Kompetenzzentren für rationelle Energiedienstleistungen eingerichtet werden sollen. Dabei werden zunächst die vorhandenen Demonstrationsanlagen zur innovativen Energieerzeugung ermittelt und mit den Kompetenzen der regionalen Forschungs- und Lehrinrichtungen vernetzt.

Energiestationen mit modellhaften Charakter

Im nächsten Schritt geht es darum, die Entwicklung innovativer regionaler Wachstumskerne auch auf dem Sektor der rationellen Energieproduktion und -anwendung voran zu treiben. Insbesondere kommt es dem RWZ darauf an, dass diese Energiestationen einerseits wirtschaftlich arbeiten, andererseits aber auch unter dem Gesichtspunkt von Forschung

und Lehre einen modellhaften Charakter haben. Integrative Bestandteile dieses Konzeptes werden moderne Technologien zu Biogas und Kraft-Wärme-Koppelung (KWK), sowie Brennstoffzelle, Holzverwertung / Biomasse und Photovoltaik sein. Zwei weitere Projektideen wurden vom Stiftungskuratorium als förderwürdig angesehen, so dass der Vorstand nach Klärung noch offener Fragen deren Unterstützung entscheiden kann. Wegen des Ausscheidens zweier Vorstandsmitglieder waren Nachwahlen nötig. Dabei wurden Hildegard Maaß aus Alsfeld (DGB-Kreis Fulda-Vogelsberg) und Frank Puin aus Hannover (Organisationsberater und Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Fulda) einstimmig in den Stiftungsvorstand gewählt.

Neue Mitglieder im Kuratorium

Neu in das Kuratorium aufgenommen wurden Prof. Dr. Werner Winzerling, Vize-Präsident der Fachhochschule Fulda, Tilo Pfeifer, Rektor der Hochschule für praktisch Bildbare, Herstein und Dr. Herbert Markert, Ingenieurbüro für Energie- und Umweltberatung Dr. Markert, Kaltennordheim.

Stiftung RWZ

**- Regionales Zentrum für Wissenschaft, Technik und Kultur -c/o Fachhochschule Fulda
Marquardstrasse 35
D - 36039 Fulda
Tel. 0 66 19 64 05 63, Fax: 0 66 19 64 05 63
e-mail: RWZ@fh-fulda.de
Internet: <http://www.fh-fulda.de/rwz>**

0268 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Bad Kissingen**
Energieberatungstage ab 7. Juni in der Bayerischen Rhön

Beginnend ab dem 7. Juni 2001 werden im Landkreis Bad Kissingen Energieberatungstage eingeführt. Die Energieberatungstage sind eine Maßnahme aus dem Maßnahmenkatalog des Energiekonzeptes. Diese Beratungen werden für die Bürger kostenlos angeboten. Stattfinden werden diese im Rhön-Saale Gründerzentrum in Bad Kissingen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich einen Termin geben lassen.

Energieberatung umfasst verschiedene Themen

Die Beratungen erfolgen abwechselnd durch entsprechende Ingenieurbüros aus dem Landkreis Bad Kissingen. Die Energieberatung umfasst u. a. die Themen erneuerbare Energien, Altbausanierung, Gebäudetechnik, Baubiologie und Fördermöglichkeiten.

Die Terminvergabe kann entsprechend der Schwerpunkte der beratenden Ingenieurbüros erfolgen. Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17 – 20 Uhr statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**Landratsamt Bad Kissingen, Betreuung Agenda 21, Gotthard Schaab, Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen,
Tel: 09 71 / 8 01 41 60, Fax: 09 71 / 8 01 33 33,
e-mail: agenda21@lrakg.swin.de**

ZUKUNFTS-TICKER Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen.

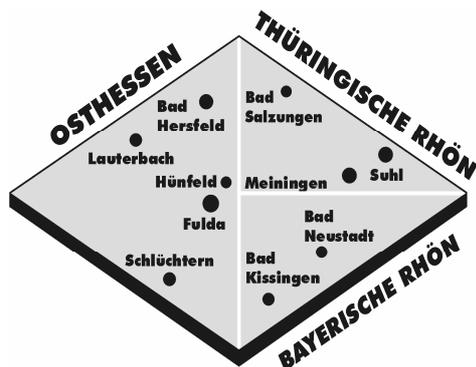
Ab sofort erhalten alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön auf Wunsch den **Zukunfts-Ticker** mit Presse-Post bis auf weiteres **im kostenlosen Bezug** (31.12.2001).

Dazu einfach beiliegende Bestellung an die angegebene Adresse absenden.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, 3 x im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen**. Ihre Mitteilungen müssen von **länderübergreifender regionaler Bedeutung sein und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön** dienen. Wir verbreiten für Sie aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und weiteren Themen sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.

Das Verbreitungsgebiet des Zukunfts-Tickers:



Der Zukunfts-Ticker im INTERNET

Alle Ausgaben veröffentlichen wir demnächst auch im Internet.

Hier können Sie alle Informationen über Themen innerhalb der Region Rhön oder über Ihre Stadt und Ihre Gemeinde wiederfinden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juli:

10. Juli 2001

Die nächste Ausgabe erscheint erst am 25. Juli!

Ihr Ansprechpartner:

Abonnement, Bestellung und

Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Tel. 0 36 95 / 61 53 07

Fax 0 36 95 / 61 76 12

e-mail: filler@wartburgkreis.de

TGF Dermbach, Unterer Röde 13, 36466 Dermbach

(Absender nur noch gültig für diese Ausgabe)

PSdg, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 50431

Impressum

Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön

Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen,

Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen,

Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer.

Rhön e.V., Oberelsbach

Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/

Wasserkuppe

Arbeitsgemeinschaft Tourismus Rhön e.V., Kalten-

nordheim

Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Auflage und Verteiler: 2000 Stück



Bestellung per Fax oder Brief Neu!

Fax 0 36 95 / 61 76 12

ARGE Rhön

im Landratsamt Wartburgkreis

Erzberger Allee 14

36433 Bad Salzungen

Ich bestelle den Zukunfts-Ticker.

Name:

Straße:

Wohnort:

Unterschrift: